

a) Zappenduster

Was heute viele nicht wahrhaben wollen, bringt Jesaja knallhart auf den Punkt: Wer sich von Gott abwendet und meint, es selbst besser zu wissen, der wird sich verstricken und bald nicht mehr „durchsehen“ – und wie die Israeliten bald im Dunkeln tappen.

Wie so oft peinigten die Philister Israel (Syrisch-ephraimitischer Krieg) und zehn Jahre später die Assyrer und Israel glaubte mit Ägypten als Verbündetem auf der Seite der Sieger zu stehen. Doch wie gewonnen – so zerronnen. Was im Fall eins gut - und aufging, das scheiterte bei den Assyrern. Von ihnen wurden sie regelrecht überflutet. Jetzt war guter Rat teuer. Totengeister und Beschwörer wurden wider besseren Wissens befragt (Jes. 8,19), so groß war die Not der „Umnachtung“. Da wird sich wild an jeden nur denkbaren Strohhalm geklammert.

Wie gut, dass Gott dem ganzen Treiben nicht länger zusehen kann und in seinem liebenden Erbarmen „Licht am Ende des Tunnels“ **nicht nur verspricht, sondern schon mal entfacht!** (Kerze anzünden)

b) Freudenschrei

Das Ergebnis ist ein Jubelschrei der Erlösung, obwohl das erst einmal eine Verheißung ist! Wir kennen das aber ja selbst, schon allein die zugesagte Hilfe verändert die gesamte Situation. Hoffnung keimt auf, Ideen erwachsen ... da könnten wir doch..! Doch Gott lässt es nicht bei der Begeisterung der Menge, sondern er legt einen kompletten Marshallplan vor. Dieser hebt sich eklatant von der israelitischen Politik und Strategie ab. Setzt diese auf militärische Präsenz (Gedröhn von Soldatenstiefeln und Blutvergießen, dem sich keiner entziehen kann) ächtet Gott das (Stichwort verbannen) Beides Kap. 9,6.

Kontrastbild: Ein „**unschuldiges Kind**“! Obwohl von Geburt die Rede ist, wird ganz schnell deutlich, dass der „Sohn“ der Menschensohn Jesus Christus ist, mit dem eine neue Ära der Weltgeschichte anbricht. (Jesus war ganz Mensch, aber blieb ohne Sünde!)

c) Lichtgestalt

Um im Bild zu bleiben, wähle ich das Wort „Lichtgestalt“ - eine Person, die ihre „Schatten“ schon weit voraus wirft. Im V5 werden ähnlich wie bei einer Krönungszeremonie zum Pharao übermenschliche Titel (Gaben) ausgerufen:

Wunder-Rat; Gott-Held; Ewig-Vater, Friede-Fürst. Das sind die Attribute wie die Herrschaft ausgeführt werden wird.

Wunder-Rat: Im hebräischen ist „raten“ mit Planen und Beschließen gleichzusetzen, also keine Möglichkeitsform, sondern souveräne Umsetzung der „Beschlussvorlage“

Gott-Held: Einer, der sich mit unwiderstehlicher Gotteskraft hinter die Entscheidungen stellt

Ewig-Vater: Wenn einer den Titel Vater erhält, dann ist das eine große Auszeichnung für jemanden, der uneigennützig für andere sorgt (Mutter Teresa).

Friede-Fürst: Als Gegenpol zum „Fürst dieser Welt (=Satan). Klar wird aber auch, das Umsetzen des „Rates“ wird pazifistisch sein und den Menschen „Heil“ statt Recht bescheren.

Die „neue Zeit“ mit Jesus hat die göttliche Gerechtigkeit als Basis und nicht clevere Strategien menschlicher Bündnisse.

Gelingt es uns die „Handlungskompetenz“ Gott zuzubilligen = IHM Vertrauen schenken?